

In der Senatssitzung am 9. November 2021 beschlossene Fassung

Senator für Inneres

19.10.2021

Senatsvorlage für die Sitzung des Senats am 09.11.2021

Öffentliche Belobigung für außerordentliche Zivilcourage

A. Problem

Am 04.09.2021 hat die Bremerin Ayleen H. am Bahnhof Verden versucht, einem ihr unbekanntem Mann, der in ein Gleisbett vor einen Zug gesprungen war, das Leben zu retten.

Eine männliche Person ist vom Bahnsteig in das Gleisbett gesprungen, geriet dabei ins Straucheln und ist dann zum Liegen gekommen. Ayleen H. war eine von mehreren anwesenden Personen am Bahnsteig und begab sich ohne zu zögern in das Gleisbett, um den Mann zu bergen. Ayleen H. erlitt bei dem Versuch durch den herannahenden Zug so schwere Verletzungen am linken Unterschenkel, dass dieser amputiert werden musste. Der Mann wurde bei dem Vorfall getötet.

B. Lösung

Es wird vorgeschlagen, Ayleen H. mit einer öffentlichen Belobigung Dank für ihr außerordentlich entschlossenes Verhalten auszusprechen. Sie hat sich äußerst couragiert verhalten und in eine Situation begeben, in der auch ihr als Helferin noch deutlich schwerwiegendere Verletzungen gedroht haben. Sie befand sich in einer erheblichen Lebensgefahr.

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle/personalwirtschaftliche Auswirkungen

Keine finanziellen Auswirkungen, da die Kosten für die Beschaffung der Urkunden in den Vorjahren angefallen sind.

Im Zeitraum 2004 bis 2021 wurde eine öffentliche Belobigung an fünf Frauen und 27 Männer ausgesprochen.

E. Beteiligung/Abstimmung

Nicht erforderlich

F. Öffentlichkeitsarbeit.

Veröffentlichung nach Beschlussfassung.

G. Beschluss

Der Senat beschließt entsprechend der Vorlage des Senators für Inneres vom 19.10.2021, Ayleen H. eine öffentliche Belobigung auszusprechen.